

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 35 (1988)  
**Heft:** 11-12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

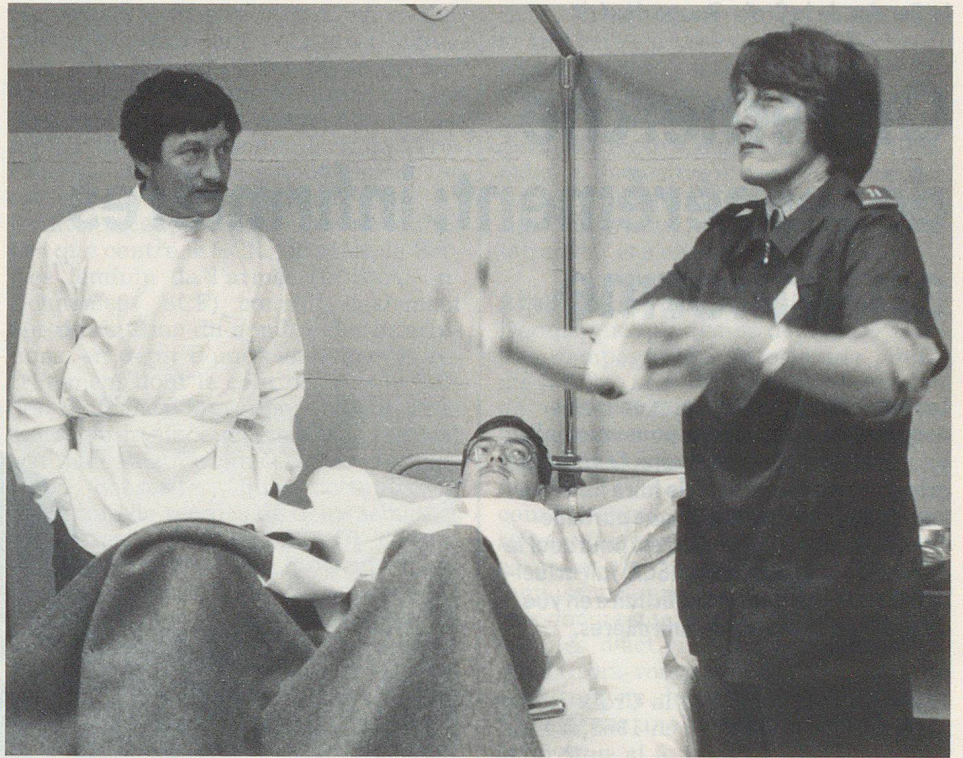
beiterinnen nur ungern ziehen. Überdies haben Frauen ganz allgemein vermehrte Familienpflichten; sind sie berufstätig, werden sie für den Militärdienst weniger selbstverständlich freigestellt als die Männer.

### Gegen den Zeitgeist

Sicher ist ebenfalls der Zeitgeist schuld, dass der RKD nach und nach ausblutet: Wo das Streben nach Selbstverwirklichung sich mit Staatsverdrossenheit paart, sei der Dienst am Gesamtwohl wenig gefragt, merkt Rotkreuzchefarzt Dr. Roland Pickel leicht resigniert an.

Solcher Zeitgeist weht nicht allein dem RKD entgegen. Beim Militärischen Frauendienst (MFD, vormals FHD) geht die Zahl der Anmeldungen ebenfalls zurück, trotz Werbeaufwand in Millionenhöhe. Doch beim RKD droht der Aderlass kritisch zu werden. Während jährlich 50 Neulinge die zweiwöchige Rekrutenschule in der Kaserne Moudon VD bestehen, verlassen gleichzeitig über 200 Frauen den Rotkreuzdienst: Im Durchschnitt 85 wegen Erreichens der Altersgrenze (50 Jahre, für Offiziere 55), 140 vorzeitig aus familiären, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen.

Freilich dürfte sich nach und nach ein Gleichgewicht zwischen Zuwachs und Abgang einstellen. Unter den gegenwärtig Austretenden gibt es nämlich viele, die vor 1974 mit mehr oder weniger sanftem Zwang für den RKD rekrutiert worden waren (damals mussten die vom Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen ihre Absolventinnen zur Verfügung stellen) und gar nie je zu einem Dienst eingerückt sind.



**Geschätzte Ausbilderinnen: Rotkreuzschwester unterrichtet Spitalsoldaten und Sanitätssoldaten – hier in einer Zivilschutzanlage.**

Wer sich heute meldet, tut dies freiwillig und engagiert.

### Auch Laien sind gefragt

Vor einiger Zeit ist in der Öffentlichkeit eine Werbeaktion angelaufen, um vermehrt Freiwillige für den RKD zu rekrutieren. Willkommen sind neben Berufsleuten auch Laien, die sich – zum Beispiel in einem Kurs des

Schweizerischen Roten Kreuzes – pflegerische Grundkenntnisse angeeignet haben. Interessentinnen können Informationsmaterial bestellen (Telefon 031 67 27 06), das die Einsatzmöglichkeiten im Rotkreuzdienst erläutert. Denn niemand sollte sich mit falschen Vorstellungen zu diesem Dienstzweig melden. ▣

## Schutzraumliege-System MV3

**BZS schockgeprüft**

für Schutzräume bis 200 Schutzplätze

3er-Schutzraumliegestelle MV3 292.60

6er-Schutzraumliegestelle MV3 611.20

9er-Schutzraumliegestelle MV3 929.80

**VARGA AG Metallwarenfabrikation**

Chamerstr. 14 6343 Rotkreuz Tel. 042-64 12 89

